

Pressemitteilung Nr. 376

13. April 2021

Modernisierung der Grundschule West / Zuwendungsbescheid überreicht

Parchim. Die Bildungsinfrastruktur in der Kreisstadt Parchim wird weiter modernisiert. So werden in der Grundschule West demnächst inklusionsfördernde Anpassungs- sowie erforderliche Brandschutzmaßnahmen vorgenommen.

Die Schule mit integriertem Hort soll vor allem für die spezifische Kompetenz für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören und körperlich-motorische Einschränkungen ertüchtigt werden. Dafür werden unter anderem ein Aufzug eingebaut, die Akustik in den Räumen verbessert und ein eingeschossiger Anbau für Horträumlichkeiten errichtet. Im Rahmen des Bauvorhabens wird das Gebäude auch brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht.

„Mit den Modernisierungsarbeiten an der Grundschule West legen wir einen weiteren Baustein in Parchim, den gestiegenen Anforderungen einer zeitgemäßen Beschulung der Schülerinnen und Schüler in der Kreisstadt gerecht zu werden“, sagte Bürgermeister Dirk Flörke. „Durch den Umbau der Schule mit spezifischer Kompetenz wollen wir die Inklusion gezielt fördern und verbessern. Auch durch den Ersatzneubau in der Regimentsvorstadt sehen wir uns auf einem guten Weg, die Infrastruktur unserer Schulen weiter zu modernisieren.“

Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben betragen knapp 2,6 Millionen Euro. Davon stammen rund 1,8 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsförderungsprogramm des Bundes zur Verbesserung der Schulinfrastruktur; rund 800.000 Euro stemmt die Stadt Parchim somit aus eigenen Mitteln. Den entsprechenden Zuwendungsbescheid durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern „überreichten“ Bauminister Christian Pegel und Bildungsministerin Bettina Martin in einer digitalen Videokonferenz, in der Schulleiterin Ines Plettner das Vorhaben noch einmal vorstellte.

„Sehr gern unterstützen wir – nach Absprache mit dem Bildungsministerium – den Ausbau der Grundschule Parchim-West insbesondere im Sinne der Kinder – insbesondere auch jener mit besonderem Unterstützungs- und Förderbedarf. Barrierefreiheit und Brandschutz kommen natürlich auch allen anderen Nutzern der Schule zugute“, sagte Landesbauminister Christian Pegel, dessen Ministerium das Bauvorhaben mit knapp 1,8 Millionen Euro/75 Prozent der förderfähigen Kosten fördert.

„Die Grundschule West in Parchim ist eine der 28 Schulen mit spezifischen Kompetenzen in Mecklenburg-Vorpommern und damit ein wichtiger Baustein unserer Inklusionsstrategie im Land. Es ist wichtig, dass wir als Land mit den rund 1,8 Millionen Euro hier in die bauliche Entwicklung der Schule investieren können, damit die Schule auch barrierefrei ausgestattet werden kann. Denn neben der wichtigen Unterstützung durch zusätzliches Personal ist auch eine barrierefreie Ausstattung der Schulen wichtige Voraussetzung für gelingende Inklusion“, betonte Landesbildungsministerin Bettina Martin und führte weiter aus: „Mecklenburg-Vorpommern hat ein flächendeckendes Netz von Schulen mit den Förderschwerpunkten Hören, Sehen und geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. Mit den 28 Schulen mit spezifischer Kompetenz können Eltern frei entscheiden, ob sie ihre Kinder wohnortnah in eine Schule mit spezifischer Kompetenz schicken möchten oder ob das jeweilige Förderzentrum in Güstrow, Schwerin oder Neukloster infrage kommt. Es ist wichtig, dass die Schulen barrierefrei ausgestattet werden und die notwendigen baulichen Anpassungen stattfinden. Ich freue mich, dass das jetzt auch an der Grundschule West in Parchim möglich gemacht wird. Die Schule beweist seit vielen Jahren ihre sonderpädagogische Kompetenz, auch in der Förderung von vielen Kindern mit Migrationshintergrund. Dazu wurden zwei zusätzliche Stellen für eine Sonderschullehrerin sowie für eine Erzieherin mit sonderpädagogischer Aufgabenstellung bereitgestellt. Zudem stehen drei weitere

unterrichtsbegleitende Erzieher zur Verfügung, um den unterschiedlichen individuellen Förderbedarfen der Kinder gerecht zu werden“, so Bettina Martin.

Die Baumaßnahmen an der Grundschule West in Parchim sollen im zweiten Quartal des laufenden Jahres beginnen und Ende 2022 abgeschlossen sein.

Bildunterschrift:

Parchims Bürgermeister Dirk Flörke und Ines Plettner, Schulleiterin an der Grundschule West in der Kreisstadt, freuen sich über den Zuwendungsbescheid des Landes. Somit können die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen jetzt starten.

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Torsten Schünemann

Stadt Parchim

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301

presse@parchim.de

Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim

Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111

www.parchim.de

facebook.com/www.parchim.de | instagram.com/parchim_info